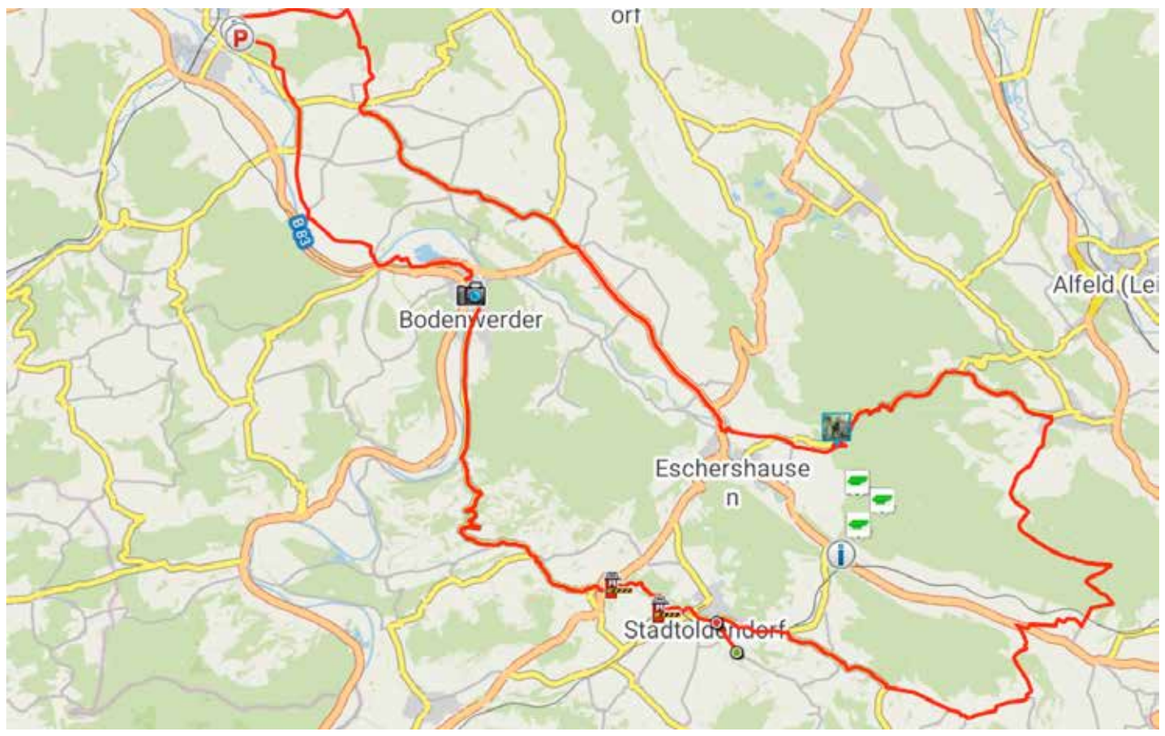
GPX-TOUREN

TOUR 1

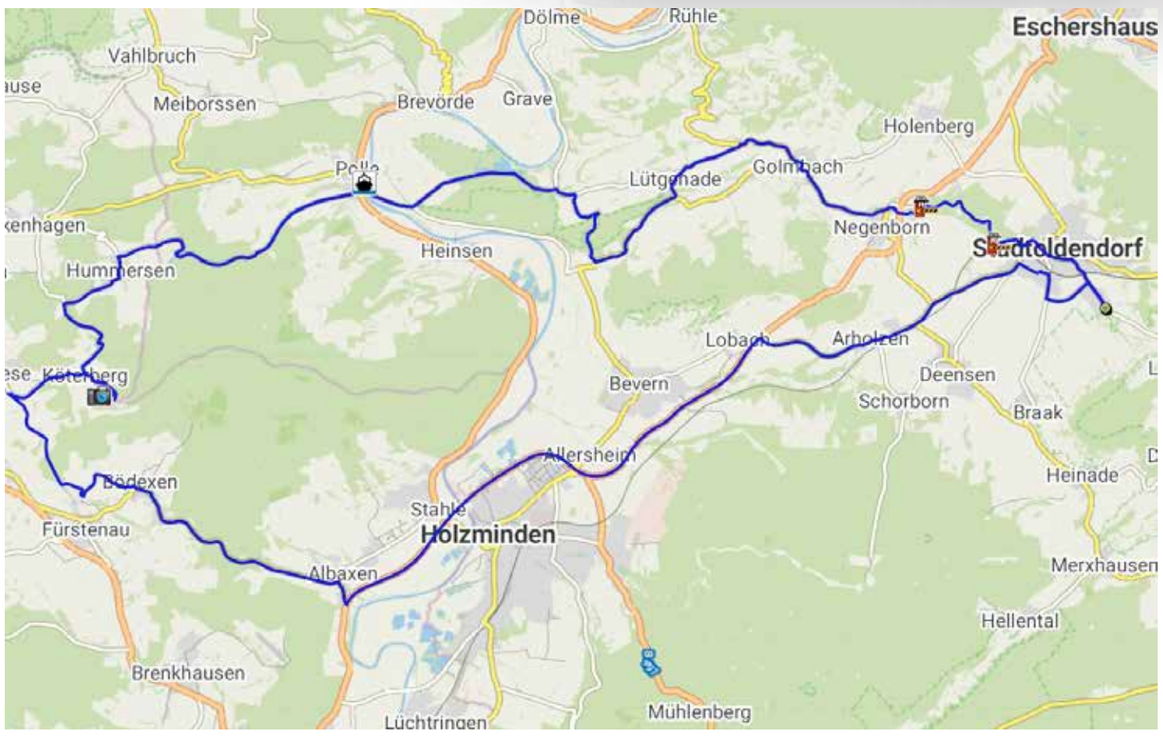


Route durch die Hügelketten Ith und Hils, nördlich unseres Veranstaltungsgeländes. Diese Route verbindet exemplarisch zwei Orte welche Beispiele sind für Vereinnahmung von Menschen durch den Nationalsozialismus.

Die Route startet und endet im Freizeitpark-Mammut. Sie kann grundsätzlich in beiden Richtungen befahren werden und enthält kurze Abschnitte unbefestigter Wegstücke, die den Landy schmutzig machen können, oder nicht Schlechtwegetauglichen Fahrzeuge zum Scheitern bringen.
Die Route ist ca.104,24km lang und sollte nicht vor 8 Uhr morgens und nicht später als 17.30 Uhr abends gestartet werden, solange Ihr sie im Uhrzeigersinn fahrt.
In dieser Routenbeschreibung ist das Befahren der Strecke im Uhrzeigersinn beschrieben. Kommend vom Mammutpark und nach links abbiegend in Stadtoldendorf entspricht dem Fahren der Route im Uhrzeigersinn.

Hinter Stadtoldendorf geht die Route durch das Forstbachtal und den Brunshagen nach Negenborn. Dieser kurze Abschnitt der Route ist landschaftlich sehr schön aber nur in der Zeit von täglich 8 Uhr morgens bis 18 Uhr abends befahrbar. Die Sperrung außerhalb der erlaubten Zeit erfolgt durch eine Automatisierte Schrankenanlage. Von Negenborn weiter hoch zu ersten Aussichtspunkten und wieder runter nach Rühle und parallel zur Weser, nach Bodenwerder. In Bodenwerder auf die andere Weserseite, vorbei an der schönen Altstadt mit dem Münchhausen Museum (www.muenchhausen-museum-bodenwerder.de) und in Hehlen wieder zurück über die Weser. Weiter entlang der Weser führt die Route zum Dokumentations- und Lernort Bückeberg (www.bueckeberg-ggmbh.de).
Dem ersten der beiden Nationalsozialistischen Punkten.
Hier auf dem Bückeberg wurde von 1933 bis 1937 jährlich das „Reichserntedankfest“ veranstaltet. Es gehörte zu den größten Massenveranstaltungen des Nationalsozialismus. Das „Reichsentedankfest“ diente dabei zwei Zielen: Die Anwesenden vor Ort sollten sich als Teil der von den Nationalsozialisten propagierten Volksgemeinschaft fühlen und gleichzeitig sollten für die Propaganda die Bilder begeisterter Massen, produziert werden die dem Adolf Hitler zujubelten. Die baulich veränderte Landschaft des Bückeberg könnt Ihr zu Fuß erkunden. Frei zugänglich wurden Lernorte verteilt auf dem Bückeberg eingerichtet mit weiteren Informationen.
Die Route führt weiter um den Geschichtsort herum auf kleinen Straßen nach Börry. Von dort über Hauptstraßen nach Holzen und dem zweiten Geschichtsort mit Bezug zur Nationalsozialistischen Zeit in dieser Gegend. Am Rand von Holzen gab es ein KZ-Außenlager des Konzentrationslager Buchenwald von September 1944 bis April 1945 mit vier KZ-Baracken und mehreren Funktionsgebäuden.
(www.holzen.info/general/bewusst.php)
Im Höhenzug des Hils mussten hier eingesperrte Zwangsarbeit unter Tage für Rüstungsvorhaben leisten. Von den Baulichkeiten des Lagers ist nur die Kommandeursvilla erhalten. Die Route führt euch vorbei an einem ehemaligen und inzwischen gesperrten Eingang zu einer der vielen Untertageverlagerungen und dem Ehrenfriedhof. Am Eingang und dem Ehrenfriedhof selbst gibt es eher keine Parkplätze. Bitte parkt euer Fahrzeug schon vorher, wenn Ihr aussteigen wollt. Die Route selbst führt am Ehrenfriedhof vorbei und dieses Stückchen der Route bedarf eines Fahrzeug mit Schlechtwegefähigkeiten. Wenn Ihr nicht mit einem solchen Fahrzeug unterwegs seid, dann fahrt einfach zurück nach Holzen und dann rechts auf die Hilsstraße Richtung Grünenplan. Das Tracking der Route geht auch wieder auf die Hilsstraße, Richtung Grünenplan. Nach dem zweiten Geschichtsort geht es über den Hils, Kaierde, Eimen und kleinen Straßen durch dichte Wälder wieder zurück nach Stadtoldendorf und dem Mammutpark. Hinter Wangelnstedt und vor Stadtoldendorf könnt Ihr auf der linken Seite das Fahrgelände des Mammutpark, mit hoffentlich vielen Autos im Gelände, mal aus der Sicht der Vorbeifahrenden Autos und der Eisenbahn sehen.

TOUR 2



Schön und einfache Route zum Köterberg (495,8 m hoch), dem höchste Berg im Mittelteil des im Weserbergland und mit seinem Fernmeldeturm gut zu sehen vom Mammut Park aus.

Die Route ist ca. 70 km lang und sollte nicht vor 8 Uhr morgens und nicht später als 17.30 Uhr abends begonnen werden, solange Ihr die Route gegen den Uhrzeigersinn fahrt.
In dieser Routenbeschreibung ist das Befahren der Strecke gegen den Uhrzeigersinn beschrieben. Kommend vom Mammutpark und nach links abbiegend in Stadtoldendorf entspricht dem Fahren der Route gegen den Uhrzeigersinn. Hinter Stadtoldendorf geht die Route durch das Forstbachtal und den Brunshagen nach Negenborn. Dieser kurze Abschnitt der Route ist landschaftlich sehr schön aber nur in der Zeit von täglich 8 Uhr morgens bis 18 Uhr abends befahrbar. Die Sperrung außerhalb der erlaubten Zeit erfolgt durch eine Automatisierte Schrankenanlage. Von Negenborn weiter zur Weser bei Polle und mit der dortigen Weserfähre für ca. 2,50 € über die Weser. Dann noch ein kurzes Stück durch Wälder und Hummersen auf den Gipfel des Köterberg. Dort gibt es Parkplätze und das Köterberghaus in dem unter anderem ein Kiosk und ein Cafe- Restaurant untergebracht ist. Ihr habt von hier aus die Möglichkeit über weite Teile des Weserberglandes zu blicken, bis zum Teutoburger Wald und bis zum Harz.
Zurück zum Mammutpark geht es vor Albaxen noch über nette Nebenwege und danach weiter auf dem schnellsten Weg zum unseren Veranstaltungsgelände.

Downloadcenter
GPX Track